



Übergabe des Bewilligungsbescheids an die Kirchengemeinde in Talle: Pastor Thorsten Rosenau (vorne links) und der Abteilungsleiter der Bezirksregierung Detmold, Jens Kronsbein (rechts). Dahinter von links: Diana Rieke, Günter Stock, Kirchengemeindegarten, Rosenau und Vertreter des Kirchenvorstandes. Nach einer Planung von Architektin Ute Seidemann soll hier der Kirchgarten zu Erlebnis- und Besinnungsort umgestaltet werden.

meinde Talle, Borris Ortmeier, Saskia Schöfer vom Landschaftsverband, Dieter Hartwig, Ute Seidemann, Bürgermeister Mario Hecker und Jürgen Schell, Bürgermeister Bartrup und stellvertretender Vorsitzender LAG Nordlippe. Foto: Reiner Toppmöller

# Historischer Friedhof wird Erlebnisort

Bezirksregierung bewilligt 193.000 Euro für die Umgestaltung des Taller Kirchgartens

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Talle (VZ). Die Kirchengemeinde Talle mit dem Projekt »Ort der Besinnung« sowie der Verein Tiere im Dorf mit seinem Projekt »Dorf der Tiere 2.0/3.0« haben von der Bezirksregierung Detmold Bewilligungsbescheide aus der LEADER-Förderung über eine Summe von insgesamt mehr als 250.000 Euro überreicht bekommen.

Die Summe teilt sich in etwa 193.000 Euro für die Kirchengemeinde in Talle und etwa 52.500 Euro für das Projekt in Schwel-

trup auf. In Talle überreichte Jens Kronsbein, Abteilungsleiter der Bezirksregierung Detmold, den Förderbescheid für das Kirchengemeindepjekt an Pastor Thorsten Rosenau und Vertreter des Kirchenvorstandes. Nach einer Planung von Architektin Ute Seidemann soll hier der Kirchgarten zu Erlebnis- und Besinnungsort umgestaltet werden.

Die bei den Renovierungsarbeiten an der Kirche gefundenen 45 alten Grabsteine aus den Jahren 1683 bis 1866 und eine große Grabplatte sollen wieder im Gelände aufgestellt werden. Ziel ist es, wieder an den Charakter des Kirchhofes als Friedhof zu erinnern. Die zum Teil sehr aufwendigen und ausführlchen Beschriftungen der Steine sollen wieder

sichtbar werden und zur Geltung kommen. Eingebettet in begehbarem Thymian sollen sie zusätzlich mit QR-Codes versehen werden und so weitere Informationen dazu vermitteln.

## Die an der Kirche gefundenen 45 alten Grabsteine (1683 bis 1866) sollen wieder im Gelände aufgestellt werden

Pastor Rosenau sagte, dass sich mit dieser Thematik bereits Historiker beschäftigten, um die Geschichte erlebbar zu machen. Geplante Führungen sollen nach Fertigstellung des Projektes, an die-

sem Ort spirituelle Erfahrungen möglich machen und Talle damit auch als Ausflugsort wieder attraktiver werden lassen. Der an der Grenze Berggarten soll vor dem Besuch des Kirchgartens als Versammlungsort dienen, und zusätzlich durch ein Bodenmosaik noch attraktiver gestaltet werden.

Jens Kronsbein, zeigte sich beeindruckt: »Das ist das erste Mal, dass ich einen Bescheid über ein solches Projekt übergebe. Ich bin jetzt schon zum zweiten Mal hier in Talle und freue mich über das große Engagement im Dorf.« Bürgermeister Mario Hecker hob hervor, dass zuletzt mit den Fördergeldern für Kirchenrenovierung, Wendeplatz, Radweg und Tempelhaus insgesamt eine Millionen Euro nach Talle geflossen sind.

Auch Jürgen Schell, stellvertretender Vorsitzender der LAG, zeigte sich beeindruckt vom Vorhaben und dem Engagement der an den Projekten beteiligten Bürger.

Mit dem Förderbescheid stehen nun die Säulen für die Finanzierung des Projektes »Erlebnis- und Besinnungsort Talle« das mit einer Projektsumme von 295.519 Euro veranschlagt ist. Es wird mit 192.087 Euro aus Leader-Mitteln unterstützt. Davon kommen 153.670 Euro von der EU und etwa 38.500 Euro vom Land NRW. Die Kirchengemeinde gibt selbst noch einmal etwa 103.500 Euro dazu.

Nach der Übergabe und dem Rundgang über den Kirchhof ließ sich Jens Kronsbein über die abgeschlossenen Renovierungsarbeiten an der Kirche informieren.

*Wochezeitung 26.02.2019*